



Foto: zVg

Wer Biokäse in die USA exportieren will, muss die Milch «NOP-anerkannt» produzieren. Damit ist ein beträchtlicher Aufwand verbunden. Im Gegenzug steht den Produzenten ein einmaliger Markt offen.

Umfrage von Niklaus Sommer vom Inforama Emmental mit. Hier die Ergebnisse:

- Mehr als die Hälfte der Milchkühe wurde noch nie mit Antibiotika behandelt.
- Im Jahr 2015 war bei 74 Prozent der Tiere kein Antibiotika-Einsatz nötig.
- 95% der Rinder (> 6 Monate alt) lebten im letzten Jahr antibiotikafrei.
- 46% der Antibiotika-Behandlungen zielten auf eine Euter-Erkrankung. Danach folgten Einsätze wegen Klauenproblemen und Gebärmutterentzündungen mit je knapp 15%.
- Die Anforderungen an NOP-anerkannte Milch werden als äusserst anspruchsvoll betrachtet. Allerdings: Die Hälfte der Betriebsleiter geht davon aus, dass sie in fünf Jahren kaum oder keine Antibiotika mehr einsetzen werden. Entscheidend dafür seien ein gutes Haltungssystem, ein funktionierendes Management und eine angepasste Zucht. Für einen Grossteil der Umfrageteilnehmer sollen auch die Homöopathie und die Phytotherapie in der Antibiotika-Prävention eine Rolle spielen.
- 6 der 26 Befragten zeigten sich bereit, konkret an der Testproduktion von NOP-anerkannter Milch teilzunehmen.

NOP-anerkannter Milch ab. Dabei stellen sich zwei entscheidende Fragen:

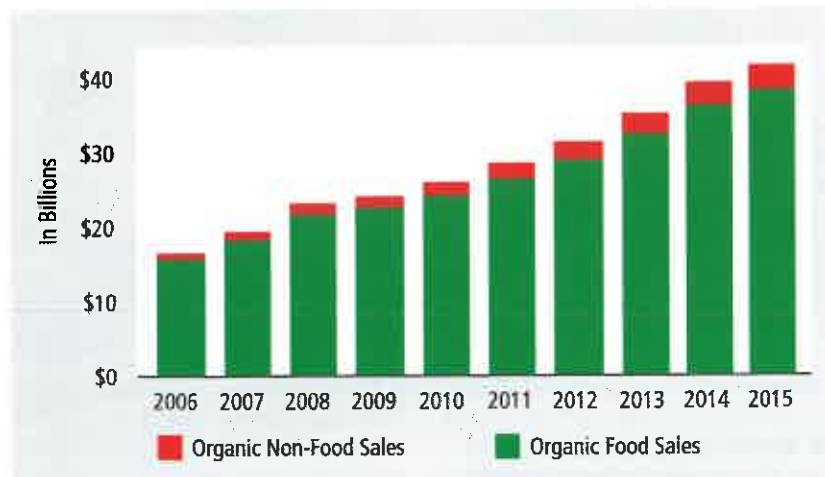
1. Schaffen es die Produzenten, ihre Milchviehherde ohne Antibiotika gesund zu halten?
2. Kann die NOP-anerkannte Milch so gebündelt werden, dass die Logis-

tikkosten für die Abnehmer nicht überborden?

Erste Antworten auf diese Fragen gibt es von 29 Bio-Landwirten – die meisten von ihnen gehören dem Bio-ring Emmental an – mit zusammen mehr als 510 Milchkühen. Sie machten im vergangenen März bei einer

Die Ergebnisse der Umfrage deuten darauf hin, dass die Produktion von antibiotikafreier Biomilch für den amerikanischen Markt herausfordernd, aber kein Ding der Unmöglichkeit ist. Es braucht dafür aber Landwirte, die bereit sind, der Tiergesundheit höchste Priorität einzuräumen und mit Berufskollegen eng zu kooperieren. Eine leichte Aufgabe ist das gewiss nicht. Aber doch eine, die sich in Anbetracht des Potenzials des US-Biomarkts auszahlen könnte.

Der Markt für biologische Produkte boomt in den USA



Die Konsumenten in den USA entscheiden sich immer häufiger für biologisch hergestellte Produkte. Der US-Biomarkt hat sich seit 2006 mehr als verdoppelt.

Fazit

- Der globale Bio-Markt wächst rasant – besonders in den USA.
- Daraus ergeben sich Exportchancen für Schweizer Bio-Milchprodukte.
- Für den Export in die USA müssen die Produzenten strenge Standards erfüllen.
- Diese verbieten den Einsatz von Antibiotika in der Milchproduktion. Tiere, die mit Antibiotika behandelt wurden, müssen den Betrieb verlassen.
- Einige Interessenten machen derzeit an der Testproduktion von NOP-anerkannter Biomilch mit.

Dominik Hasler